

Vom Kantorenhaus zum Geopark- Informationszentrum

Das 1750 erbaute ehemalige Kantorenhaus an der Stadtkirche wurde 2000 - 2003 eigens für die Nutzung als Geopark-Informationszentrum umgebaut. Der Uhrmacher Wilhelm Paarmann erweiterte das Anwesen 1865 bis zur Bahnhofstraße. Beim Abbruch dieses Anbaus wurde die alte Fassade des Kantorenhauses restauriert und innerhalb des neuen Gebäudes sichtbar gemacht. Neben der Raumaufteilung, den vierteiligen Kreuzstockfenstern und den barocken Marmorimitationen sind im Kantorenhaus auch die Bodenbeläge (Sandstein, Holzdielen und Gips-Estrich) aus der Erbauungszeit nahezu vollständig erhalten geblieben. Das Fachwerkhaus ist in Grund- und Aufriss streng symmetrisch aufgeteilt. Vorgabe ist der Baustil des Spätbarocks und des Klassizismus.